

**EIN GLÜCK FÜR DICH, SOLCH  
NETTEN VERLOBTEN ZU FINDEN!**

**EIN GLÜCK VOR  
ALLEM EVE ZU  
FINDEN, -DIE MIR DAZU  
VERHALF!**

*EVE gibt Ihnen mehr Charme...  
und ist dabei so billig!*

**I**N der Tat, Eve Toilette Seife ist unglaublich vorteilhaft. Dabei ist sie aus edelsten Ölen hergestellt, die die Haut schön machen und schön erhalten. Eve Toilette Seife ist angenehm im Gebrauch, — durch ihren üppigen, dichten Schaum, ihren auserwählten Duft und ihre sorgfältige Verpackung steht sie den teuersten Seifen ebenbürtig zur Seite.

**Eve  
TOILETTE  
SEIFE**



**DIE SEIFE VON HOHEM WERT UND NIEDRIGEM PREIS...**

EVE 14 - 0205 BG.

RAFFINERIES DU CONGO BELGE, BRUXELLES.

sachliche Feststellungen beschränkten.

Die zahlreichen Zuhörer, unter denen sich nicht wenige Angehörige der Gesellschaft befanden, bewiesen im Verein mit den reichlich vorhandenen Reportern das allgemein große Interesse, das man der heutigen Verhandlung entgegenbrachte.

Richter Holborn versandte öfters strafende Blicke und bat energisch um Ruhe, um sich dann dem nächsten Zeugen zuzuwenden, der sich sichtlich in dieser Rolle sehr wenig wohlfühlte.

"Sie sind Jack Carter," sagte er mit knarrender Stimme, "Gärtner auf Beverly-hall?"

"Jawohl, Eure Gnaden."

"Sie sahen am Nachmittag des 16. Juli einen Mann in der Nähe der Garage?"

"Jawohl, Eure Gnaden. Ich hatte den Rasen mit Wasser zu besprengen und drehte mich zufällig herum. Da sah ich einen Herrn aus dem Parke kommen. Er ging um die Garage herum, blieb einen Augenblick stehen und sah nach dem Schloß. Nach einer kleinen Weile ging er an der Garage vorbei und verschwand auf der anderen Seite zwischen den Büschen. Da ich ihn nicht kannte, lief ich hin, um ihn zu fragen, was er hier mache, fand ihn aber nicht."

"Wie weit waren Sie von ihm entfernt, als Sie ihn erblickten?"

Carter zögerte einen Augenblick.

"Ich kann es nicht genau sagen, vielleicht fünfzig Meter."

"Sie wissen also nicht, wer es war?"

"Doch, jetzt weiß ich bestimmt, daß es Mister Hoolvester war, der Neffe Lord Henrys."

Diese Antwort löste im Zuhörerraum eine starke Bewegung aus.

Auf die Aufforderung des Richters gab der Zeuge eine ausführliche Beschreibung Michaels, die Holborn aufmerksam verfolgte, dann begann er weiter zu fragen.

"Welchen Eindruck hatten Sie von der Anwesenheit Mister Hoolvesters? Wartete er auf jemand, ging er nur spazieren oder was sonst konnte man aus seinem Benehmen schließen?"

Der Gärtner schielte verlegen umher und schien nicht recht zu wissen, was er antworten sollte.

"Wenn Ihnen die Beantwortung Schwierigkeiten macht, wollen wir es anders formulieren. Ging er langsam?"

"Zuerst ja, wie wenn er sich den Park ansehen wollte, er blieb stehen und sah sich um, dann ging er plötzlich verhältnismäßig schnell davon."

"So! Glauben Sie, daß er Sie gesehen hat?"

"Ich weiß es nicht. Vor mir waren einige Büsche, trotzdem kann er mich vielleicht gesehen haben."

"Sie können also nicht behaupten, daß er plötzlich schnell davonging, weil er Sie im gleichen Augenblick gesehen hatte?"

"Nein, ich weiß es nicht," erwiderte Carter unsicher.

Holborn murmelte etwas Undeutliches, dann fuhr er in der Vernehmung fort.

"Wann hatten Sie diese Begegnung?"

"Gleich danach ging ich zur Küche, um mir meinen Kaffee zu holen, da war es kurz vor halb fünf."

"Um welche Zeit könnte es also gewesen sein?"

"Etwa um viertel fünf, Eure Gnaden."

Richter Holborn blätterte einen Augenblick in seinen Akten, dann sah er wieder auf.

"Und dann kümmerten Sie sich nicht mehr darum, sondern gingen Ihrer sonstigen Beschäftigung in der Nähe des Hauptportales nach. Also können Sie für die spätere Zeit nichts mehr angeben, wenn ich richtig orientiert bin?"

"Ja, so ist es, Eure Gnaden."

"Gut. Nun waren Sie doch dem Unbekannten, oder wir wollen dabei bleiben, Mister Hoolvester nachgegangen, um ihn zu fragen, was er hier mache. Dabei kamen Sie an der Garage vorbei. Was sahen Sie dort?"

"Die eine Hälfte der großen Tür war halb offen und die Autos sichtbar."

"Schlossen Sie die Tür?"

"Nein, ich dachte — — —"

"Schon gut!" unterbrach ihn Holborn sofort. "Weshalb fanden Sie den Herrn eigentlich nicht? Sie hätten ihn doch einholen müssen?"

Carter sah ihn ziemlich einfältig an.

"Ich zögerte doch eine Weile, weil ich nicht wußte, ob er nicht etwa ein Besucher Lord Henrys wäre. Ich wußte es doch nicht genau. Dann ging ich zwar ziemlich schnell, fand ihn aber nicht mehr. Vielleicht ist er gerannt oder hat sich versteckt."

"Das dürften nur Vermutungen Ihrerseits sein, für die zunächst jeder Anhalt fehlt," belehrte ihn Holborn unzufrieden. "Wenn Sie erst später nachgingen, konnte Mister Hoolvester nicht in einen Seiten-